

Leitfaden für Promovierende

PO 2019 | Stand: Dezember 2020

INHALT

PROFIL	1
HOMEPAGE	1
ORGANISATION DER GRADUATE SCHOOL.....	1
BEGINN DES STUDIUMS	2
STUDIUM: BETREUUNG.....	2
STUDIUM: ORTE.....	2
STUDIUM: PFLICHTVERANSTALTUNGEN.....	3
STUDIUM: WAHLPFLICHTVERANSTALTUNGEN.....	3
STUDIUM: DOKUMENTATION	3
STUDIUM: STUDIENZEIT UND -VERLÄNGERUNG.....	3
STUDIUM: FINANZIERUNG.....	4
GASTSTATUS.....	4
EIGENINITIATIVE	4
KONTAKTDATEN	5

PROFIL

Die Graduate School Practices of Literature (GSPoL) bietet ein strukturiertes Promotionsprogramm für alle literaturwissenschaftlichen Fächer der WWU Münster. Ziel des Programms ist es, qualifizierten Nachwuchswissenschaftler*innen die Möglichkeit zu geben, innerhalb von drei Jahren unter Bedingungen einer intensiven Betreuung zu promovieren. Darüber hinaus bietet die strukturierte Promotion – im Gegensatz zur klassischen Individualpromotion – von Beginn an die Möglichkeit der intensiven Vernetzung mit Promovierenden und Lehrenden.

Im Zentrum des gemeinsamen Forschens steht das Verhältnis von Literatur(-wissenschaft) und Gesellschaft. Wissenschaftstheorie und Theorien der Literatur(-wissenschaft) sowie Anwendungsbezüge literaturwissenschaftlicher Erkenntnisse bilden weitere Schwerpunkte des Forschungs- und Lehrprogramms. Theorie und Praxis werden dabei nicht als Gegensätze begriffen, sondern stehen nach dem Selbstverständnis unserer Graduate School in einem lebendigen Wechselverhältnis.

HOMEPAGE

Auf unserer Homepage (go.wwu.de/gspol) finden Sie u.a. Informationen zu aktuellen Veranstaltungen sowie eine Link- und Materialsammlung. Außerdem haben alle Promovierenden dort ein **persönliches Profil** und können ihre Projekte einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Bitte lassen Sie uns zu diesem Zweck eine entsprechende Kurzvorstellung von Person und Projekt – idealerweise zweisprachig (Deutsch/Englisch) und mit Foto – zukommen (Kontakt: koordinationsbuero.gspol@wwu.de).

Laufende Ankündigungen erhalten Sie i.d.R. per E-Mail. Seit Mai 2009 gibt es außerdem regelmäßig einen E-Mail-Newsletter den Sie auch im GSPoL-Archiv auf dem BSCW-Server der WWU Münster finden (<https://edcat.uni-muenster.de/web/>).

Bitte geben Sie uns Bescheid, falls sich Ihre (E-Mail-)Adresse ändern sollte, damit wir Sie erreichen können.

ORGANISATION DER GRADUATE SCHOOL

Ihre Anlaufstelle für alle Fragen studienorganisatorischer Art ist das **Koordinationsbüro**, das für Organisation, Management und Budget der GSPoL verantwortlich ist. Auf unserer Homepage finden Sie die aktuellen Sprechzeiten der Koordination. Das Koordinationsbüro befindet sich im Germanistischen Institut (Vom-Stein-Haus), Schlossplatz 34, Raum VSH 55 (Tel. 0251 – 83-24439, E-Mail: koordinationsbuero.gspol@wwu.de).

Die **Sprecherin** der GSPoL, Prof. Dr. Silvia Reuvekamp (Germanistik), vertritt die Graduate School innerhalb und außerhalb der WWU Münster und ist verantwortlich für das Lehr- und Betreuungsprogramm. Sie ist auch die Vorsitzende des Vorstands, dem drei Professor*innen und drei Promovierende angehören. Alle an der GSPoL beteiligten Lehrenden bilden das **Plenum der Lehrenden**; das **Plenum der Promovierenden** setzt sich aus allen eingeschriebenen Promovierenden und Gastpromovierenden zusammen. Der externe **Beirat** der GSPoL besteht aus universitären und außeruniversitären Vertreter*innen – darunter auch GSPoL-Alumni – und hat beratende Funktion. Eine Liste der Lehrenden und Promovierenden sowie weitere Informationen über die Besetzung der Gremien finden Sie auf der Homepage der GSPoL.

Im **Vorstand** und im **Auswahlausschuss** der GSPoL können Sie selbst mitwirken. Die Promovierenden entsenden jeweils drei gewählte Vertreter*innen in diese Gremien.

BEGINN DES STUDIUMS

Wenn Sie den internen Bewerbungsprozess erfolgreich durchlaufen haben, können Sie sich für das Promotionsstudium an der Graduate School Practices of Literature einschreiben. Die **Online-Immatrikulation** ist in einem vorgegebenen Zeitraum über die Internetseiten des Studierendensekretariats möglich; erforderliche Unterlagen (Zulassungsbescheinigung etc.) müssen Sie danach noch im Studierendensekretariat einreichen.

Um Ihre Akte zu eröffnen, in der auch Ihre Studienleistungen und Anträge dokumentiert werden, benötigt das Koordinationsbüro zudem das ausgefüllte **Datenblatt** und eine Kopie Ihrer **Immatrikulationsbescheinigung**. Das Datenblatt finden Sie auf BSCW unter ‚Formulare‘.

STUDIUM: BETREUUNG

Zu Ihrem **Betreuungspanel** gehören drei Betreuende: Ein*e Erstbetreuer*in aus Ihrem Fach an der WWU Münster sowie zwei weitere Betreuende, durch die mindestens ein weiteres literaturwissenschaftliches Fach sowie eine andere Universität im In- oder Ausland vertreten sein sollten. Falls Ihr Betreuungspanel von den Vorgaben der Promotionsordnung abweicht, müssen Sie die Genehmigung des Panels beim Vorstand der GSPoL beantragen.

Die Festlegung des Betreuungspanels sollte möglichst früh – d.h. idealerweise im ersten Semester – erfolgen. Der beste Weg hierfür ist die ‚Kaltaquise‘: Versenden Sie ein kurzes Abstract Ihres Projektes an potentielle Betreuer*innen, gehen Sie in die Sprechstunde oder bitten Sie ggf. um ein Gespräch. Oft werden auch nach dem Bewerbungsgespräch von der Auswahlkommission Empfehlungen ausgesprochen. Die Suche nach einem*r externen **Betreuers*in** erfordert womöglich etwas mehr Zeit – sofern Sie eine*n solche*n nicht schon von Ihrer Heimatuniversität mitbringen. Im Laufe des ersten Jahres sollten Sie allerdings auch diese*n finden. Insbesondere an Wissenschaftler*innen, die zu Ihrem Thema geforscht haben, ist hier zu denken.

Gemeinsam mit dem Betreuungspanel setzen Sie eine **Betreuungsvereinbarung** auf (s. BSCW). Die Vereinbarung enthält u.a. den Titel der Arbeit und nennt die wechselseitigen Verpflichtungen. Beigefügt wird ihr ein Arbeits- und Zeitplan, den Sie bitte zuvor mit den Betreuenden durchsprechen. Bitte legen Sie die Vereinbarung der Koordination vor. Falls Sie im Lauf der Zeit feststellen sollten, dass eine andere Betreuung vielleicht passender wäre, können Sie das Betreuungspanel auch noch mal verändern.

Wie Sie das Betreuungsverhältnis ausgestalten, bleibt Ihnen überlassen, aber nehmen Sie das Angebot, das eine solche intensive und geregelte Betreuung ermöglicht, unbedingt wahr! Die Verpflichtung ist dabei übrigens eine wechselseitige und dient auch Ihrer eigenen Absicherung: Auch Ihre Betreuenden verpflichten sich – etwa dazu, Ihre Texte zügig zu lesen und mit Ihnen zu besprechen. Grundsätzlich versuchen wir, die Betreuungsverhältnisse so flexibel wie möglich zu gestalten. Das betrifft auch Vereinbarungen über den Umfang einzureichender Teile Ihrer Dissertation, welche allerdings klar und verbindlich geregelt sein sollten, um Ihnen eine zügige Promotion zu ermöglichen. Zur Information für Betreuende steht ein **Leitfaden für Lehrende** zur Verfügung, den Sie auf der Homepage unter ‚Materialien‘ herunterladen können.

STUDIUM: ORTE

Die Veranstaltungen der Graduate School finden an wechselnden Orten statt – z.B. im Schloss oder in den Instituten des Fachbereichs Philologie. In der **Robert-Koch-Straße 29** (RoKo29) stehen den Mitgliedern der GSPoL überdies Arbeitsplätze zur Verfügung. Diese können Sie semesterweise nach Anmeldung im Koordinationsbüro und in Absprache mit den übrigen Nutzer*innen für Besprechungen, Recherchen und zum Arbeiten nutzen. Auch die Kaffeeküche im dritten Stock der RoKo29 kann für Veranstaltungen und Besprechungen genutzt werden. Projektgruppen können

außerdem nach vorheriger Absprache mit Frau Fruhner-Hamachers im Geschäftszimmer des Germanistischen Instituts (VSH 156) das **Konferenzzimmer** (VSH 155) buchen.

STUDIUM: PFLICHTVERANSTALTUNGEN

Die thematischen Säulen der GSPoL bilden die Grundlage für **Vortragsreihen** und **Workshops**, die i.d.R. in den ersten drei Semestern besucht werden. **Vortragsreihen bzw. Ringvorlesungen** finden normalerweise im Wintersemester statt. Die Sitzungen werden von Promovierenden eröffnet und moderiert. Die Organisation einer Ringvorlesung kann auch für den Wahlpflichtbereich angerechnet werden. Alternierend zu den Ringvorlesungen finden im Sommersemester 2-3 **Workshops** statt, die i.d.R. aus einem Abendvortrag und einem Blockseminar bestehen. Workshops bieten die Gelegenheit, externe Wissenschaftler*innen einzuladen und ihre Arbeit kennenzulernen. Vorschläge für Gäste, von denen Sie sich wünschen, dass sie die Leitung eines Workshops übernehmen, können jederzeit im Koordinationsbüro eingereicht werden.

Das **Kolloquium**, das Sie ebenfalls verpflichtend über drei Semester hinweg besuchen, dient vor allem der Vorstellung der Dissertationsprojekte. Es wird von zwei Lehrenden der GSPoL geleitet und bietet daher auch Gelegenheit, Professor*innen und Post-Docs der WWU Münster kennenzulernen.

Die **Projektgruppen**, die Sie nach eigenen Interessen zu Beginn eines jeden Semesters bilden, dienen der Vertiefung gemeinsamer theoretischer Bezugspunkte – also zum Beispiel der Erarbeitung methodischer Grundlagentexte oder der vertiefenden Diskussion Ihrer eigenen Texte. Sie sollten sich 14-täglich treffen. Jede Projektgruppe sucht sich i.d.R. eine*n **Mentor*in** aus dem Kreis der Hochschullehrenden. Auch ‚externe‘ Mentor*innen sind möglich, darunter auch Vertreter*innen des akademischen Mittelbaus. Wie Sie dieses Betreuungsverhältnis im Einzelnen ausgestalten, bleibt Ihnen überlassen – das Spektrum reicht von einer intensiven Betreuung bis zu einem ganz eigenständigen Arbeiten. Die Gründung einer Projektgruppe findet zu Semesterbeginn statt und muss den Promovierendensprecher*innen und dem Koordinationsbüro mitgeteilt werden. Am Ende des Semesters reichen Sie bitte im Koordinationsbüro einen kurzen Bericht über die Aktivitäten der jeweiligen Projektgruppe ein, der auch die Teilnehmer*innen und Mentor*innen benennt und folgende Informationen enthält: stichwortartige Kurzprotokolle zu den einzelnen Treffen mit Anwesenheitsliste und ein Projektgruppenabschlussbericht von maximal einer Seite.

STUDIUM: WAHLPFLICHTVERANSTALTUNGEN

siehe „Leitfaden Wahlpflichtveranstaltungen“

STUDIUM: DOKUMENTATION

Bitte lassen Sie sich Ihre erbrachten Studienleistungen zum Ende eines jeden Semesters zeitnah anrechnen. Dazu sollten Sie mit der ausgefüllten Belegliste **Erbrachte Studienleistungen** (s. BSCW) in das Koordinationsbüro kommen, wo die Leistungserbringung geprüft und bestätigt wird.

STUDIUM: STUDIENZEIT UND -VERLÄNGERUNG

Sollten Sie Ihre Doktorarbeit nicht im 6. Semester einreichen, stellen Sie vor Semesterende gemeinsam mit Ihrem*r Erstbetreuer*in einen **Antrag auf Verlängerung der Mitgliedschaft** an den Vorstand der GSPoL. Weitere Hinweise zum Verfahren finden Sie auf BSCW. Der Antrag verlängert das Studium um ein Jahr, danach muss eine weitere Verlängerung beantragt werden.

STUDIUM: FINANZIERUNG

Die Graduate School Practices of Literature bietet zurzeit leider keine eigenen **Stipendien** an. Wenn Sie im Rahmen der GSPoL promovieren möchten, sollten Sie sich also eigenständig um eine Finanzierung bemühen. In Frage kommen etwa Promotionsstipendien öffentlicher Stiftungen. Die Suche nach einem Stipendium und die Bewerbung an der GSPoL können durchaus parallel erfolgen. Nach einer erfolgreichen Aufnahme in die GSPoL sind wir bemüht, Sie bei der Suche nach Geldgebern zu unterstützen. Wir beraten Sie gerne während der Sprechzeiten oder mit Termin im Koordinationsbüro. Eine weitere Anlaufstelle ist SAFIR (Servicestelle Antragsberatung), wo Linda Dieks zum Thema Promotionsförderung und -stipendien berät: <https://www.uni-muenster.de/Graduate-Centre/StipendienFinanzierung/index.html>.

Gelder für **Auslandsaufenthalte** und **Konferenzreisen** können beim DAAD und ggf. beim WWU Gleichstellungsbüro beantragt werden. Weitere Informationen finden Sie hier:

- › <https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/?detail=57369745>
- › <https://www.uni-muenster.de/Gleichstellung/Einzelfoerderung.html>

GASTSTATUS

Falls Sie als internationaler Gast an der Graduate School forschen, stehen Ihnen das Programm und das Beratungsangebot natürlich ebenso offen wie regulären Promovierenden. Wir freuen uns auf die internationale Perspektive, die Sie in die GSPoL einbringen! Bitte kommunizieren auch Sie Adressänderungen, Probleme und Bedürfnisse an das Koordinationsbüro.

EIGENINITIATIVE

Das Konzept der GSPoL bietet lediglich einen Rahmen für Ihre Promotion und lässt Ihnen viel Raum für eigene Initiativen. Nutzen Sie diesen Raum! Falls Sie Ideen haben – z.B. für Veranstaltungen oder Gastvorträge, für Finanzierungsquellen und Werbemaßnahmen u.v.m., lassen Sie es uns wissen oder werden Sie selbst aktiv! Bitte nutzen Sie unbedingt auch die Möglichkeit der intensiven Beratung durch das Koordinationsbüro.

KONTAKTDATEN

- ☒ **Graduate School Practices of Literature**
c/o Germanistisches Institut
Schlossplatz 34
48143 Münster
go.wwu.de/gspol

- ☒ **Koordinationsbüro**
Dr. Anna Thiemann und Elisabeth Zimmermann
Germanistisches Institut
Schlossplatz 34
48143 Münster

Raum VSH 55
Tel. (0251) 83-24439
E-Mail: koordinationsbuero.gspol@wwu.de

- ☒ **Sprecherin der Graduiertenschule**
Prof. Dr. Silvia Reuvekamp
Westfälische Wilhelms-Universität
Germanistisches Institut
Abteilung Literatur des Mittelalters
Schlossplatz 34
48143 Münster

Raum: SH 107
Tel.: (0251) 83 25499
E-Mail: reuekam@uni-muenster.de

- ☒ **Sprecherin der Promovierenden**
Katharina Scheerer
E-Mail: katharina.scheerer@uni-muenster.de

- ☒ **Projekträume/ Arbeitsräume der GSPoL**
Robert-Koch-Straße 29, Raum 104, 205, 301, 312 & 313